



PRESSEMITTEILUNG

Nr.110/GP

13.06.2018

Huml wirbt vor allem bei jüngeren Menschen für Blutspenden - Bayerns Gesundheitsministerin zum Weltblutspendetag am 14. Juni: Im Freistaat werden täglich 2.000 Blutkonserven benötigt

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml wirbt vor allem bei jüngeren Menschen für das Blutspenden. Huml betonte am Mittwoch anlässlich des Weltblutspendetags am 14. Juni: "Der demografische Wandel macht auch vor den Blutspendern nicht Halt. Damit die Blutversorgung auch in Zukunft gesichert ist, brauchen wir auch künftig genügend Blutspender. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, vor allem jüngere Menschen als Dauerspender zu gewinnen."

Nach Angaben des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes gibt es in Bayern aktuell rund 240.000 aktive Blutspender, die im Schnitt zwei Mal im Jahr Blut spenden. Durchschnittlich spenden rund sieben Prozent der spendefähigen Menschen in Bayern Blut.

Huml unterstrich: "Allein in Bayern werden täglich 2.000 Blutkonserven benötigt. Es ist zwar erfreulich, dass die Blutspendebereitschaft in Bayern etwa doppelt so hoch liegt wie im bundesweiten Durchschnitt. Aber wir dürfen auch künftig in unseren Bemühungen nicht nachlassen, genügend Blutspender, und vor allem junge Blutspender ab 18 Jahren zu gewinnen."

Die Ministerin, die approbierte Ärztin ist, erläuterte: "Blutkonserven sind unverzichtbar. Jeder Dritte ist einmal in seinem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen. Bei schweren Unfällen kann es vorkommen, dass wegen bestimmter innerer Verletzungen mindestens zehn Blutkonserven pro Unfallopfer eingesetzt werden müssen." Statistisch gesehen wird das meiste Blut zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens sowie Magen- und Darmkrankheiten.

Huml fügte hinzu: "Blutspenden ist gelebte Solidarität! Eine Blutkonserve mit 500 Millilitern kann bis zu drei Menschenleben retten."

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Ein Erstspender sollte nicht älter als 64 Jahre sein. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden.

In Bayern hat sich ein bewährtes System aus gemeinnützigen und



privatwirtschaftlichen Blutspendediensten etabliert. Darunter sind der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes und die Blutspendedienste an den Kliniken Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Erlangen und München. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stellt den Weltblutspendetag am 14. Juni 2018 unter das Motto "Sei für jemand anderen da. Spende Blut. Teile Leben."

Weitere Informationen sowie eine Liste mit möglichen Blutspendeterminen in Bayern sind im Internet zum Beispiel verfügbar unter <https://www.blutspendedienst.com/>.